

Cognome e nome _____

Classe e sezione _____ Data ___/___/___

LINGUA TEDESCA

PUNKTE: ___ / 100

GRAMMATIK:

Ergänze die Konnektoren: nachdem, sowohl... als auch, während, sobald, entweder... oder, zwar... aber, indem.

1. Der Sieger erhält _____ einen Gutschein über 1.000 Euro _____ einen hübschen Pokal.
2. Mein Auto sollte _____ schnell _____ schön sein!
3. _____ Britta im Hotel ihre Rechnung bezahlt hatte, reiste sie ab.
4. Das Anti-Mücken-Spray stinkt _____ eklig, ist _____ sehr nützlich.
5. _____ die anderen noch schliefen, schrieb Ingrid ihren Abschiedsbrief.
6. Barbara vermeidet Krankheiten, _____ sie täglich eine Orange isst und Sport treibt.
7. _____ ich mein eigenes Geld verdiene, suche ich mir eine eigene Wohnung.

(7 Punkte)

Wandle die folgenden Aktivsätze in Passivsätze um. Achte auf die Tempi!

Beispiel: Der Professor behandelte die Studenten sehr unfreundlich. → Die Studenten wurden vom Professor sehr unfreundlich behandelt.

1. Der Tierarzt untersucht den Hund.

2. Ich muss noch den Installateur anrufen.

3. Das Biertrinken auf offener Straße sollte man verbieten. →

4. Der Bürgermeister hat das Museum festlich eröffnet. →

5. Unsere Mitarbeiter werden rund 2.500 Fahrräder im Jahr produzieren. →

(15 Punkte)

Ergänze die Adjektivendungen.

1. Jeden Morgen fährt ein blau _____ Bus durch unsere hübsch _____ Stadt Oberunterbach.
2. Der Bus bringt viele klein _____ und groß _____ Schulkinder her, die auf dem Land wohnen und kein so toll _____ Fahrrad haben wie ich.
3. Der Fahrer des blau _____ Busses hat wunderschön _____ Augen.
4. Alle jung _____ Damen aus unserer Stadt werden rot, wenn der nett _____ Busfahrer sie anschaut.

(9 Punkte)

Wandle die Sätze in die indirekte Rede um.

Beispiel: Ralf hat gesagt: "Ich will Fahrrad fahren." -> Ralf hat gesagt, dass er Fahrrad fahren wolle.

1. Das Schulkind kritisiert: "Meine Lehrer kommen immer viel zu spät zum Unterricht."

2. Die Häftlinge versichern: "Wir werden nie wieder aus dem Gefängnis ausbrechen."

3. Der Ehemann schreit: "Meine Frau hat schon wieder nichts zu Mittag gekocht!"

4. Die Polizei warnt: "Passen Sie in Berlin auf Taschendiebe auf!"

(12 Punkte)

Ergänze die fehlenden Relativpronomen, wenn notwendig auch die entsprechenden Präpositionen.

1. Den Hammer, _____ ich dir letzte Woche ausgeliehen habe, möchte ich bitte zurückhaben.
2. In diesem Jahr waren es viel weniger Studenten, _____ sich in Würzburg für den Studiengang Komparatistik eingeschrieben haben.
3. Die Kollegin, _____ Sohn bei Michael in der Klasse ist, fand ich sehr nett.
4. Der Protagonist, _____ der Film handelt, wird von Brad Pitt gespielt.

(5 Punkte)

Ergänze die fehlenden Präpositionen, die zu den Verben gehören.

1. Als mein Großvater jung war, beschäftigte er sich _____ dem Sammeln von Schmetterlingen.
2. Ob die Olympiade dieses Jahr in Deutschland stattfindet, hängt _____ vielen Faktoren ab.
3. Der Hausmeister hat sich sehr _____ die Bewohner geärgert, die den Müll liegen lassen.
4. Oh, schönes Mädchen, tanze doch _____ mir zu diesem tollen Lied!
5. Als Edgar am Samstag durch die Stadt ging, bat ihn ein Obdachloser _____ einen Euro.
6. In der Schule interessiert sich Balduin meistens nur _____ die Mädchen.

(6 Punkte)

Ergänze je nach Kontext die Sätze mit dem Konjunktiv II der Gegenwart oder Vergangenheit (keine würde-Form benutzen!!)

1. Wenn mein Computer nicht kaputt _____ (sein), _____ (können) ich im Internet surfen.
2. Wenn Opa Klavier _____ (spielen), _____ (gehen) wir gemeinsam zur Orchesterprobe.
3. Wenn Fritz nächste Woche Zeit _____ (haben), _____ (kommen) er mich im Krankenhaus besuchen.
4. Wenn der Prinz eine Prinzessin _____ (finden), _____ (herrschen) Glück und Frieden im ganzen Königreich.
5. Wenn Mama gestern nicht den Bus _____ (verpassen), _____ sie mich rechtzeitig zum Fest _____ (bringen).

(10 Punkte)

Ergänze die Präpositionen.

1. Die Stadtrundfahrt beginnt _____ 8.00 Uhr _____ der Wilhelmstraße.
2. Bitte seien Sie pünktlich _____ Abfahrtsort.
3. Wenn man in der U-Bahn _____ Fahrschein erwischt wird, kann das teuer werden.
4. Die Demonstranten attackierten die Polizei _____ Baseballschlägern.
5. Ich habe mich _____ Internet über eine Reise _____ Schweden informiert.
7. Der Professor bereitet sich intensiv _____ seinen Vortrag über Gentechnik vor.
9. Der Mann stand _____ der Ampel, als der Lkw von hinten in sein neues Auto krachte.
10. Die Veranstaltung wurde _____ schlechten Wetters abgesagt.
11. _____ eine Entschuldigung ist es nie zu spät.
12. Die Kanarischen Inseln gehören _____ Spanien.

(12 Punkte)

COMPRESIONE DI UN TESTO SCRITTO

Wie arbeitet Werbung und wie wirkt sie auf uns?

Ob im Fernsehen, am Straßenrand, im Kino oder im Internet - überall werden wir mit Reklame konfrontiert. In einer Zeit, in der Konsum groß geschrieben wird, ist dies auch kein Wunder. Umso wichtiger ist es, Werbung zu hinterfragen. Wir sollten wissen, wie sie versucht, uns zu lenken. Eigentlich sollte man glauben, dass Reklame für Erwachsene produziert wird. Sie gehen arbeiten, verdienen Geld und entscheiden, wofür sie es ausgeben. Klingt logisch, ist aber nicht so: Viele Werbekampagnen sollen nicht nur Erwachsene ansprechen, sondern auch Kinder.

Wenn dem Kind zum Beispiel eine bestimmte Automarke in Erinnerung bleibt, die es beim nächsten Autokauf den Eltern vorschlägt, hat die Werbung genau das erreicht, was sie will: Sie hat uns in unserer Entscheidung beeinflusst.

Es ist sicher jedem schon einmal so ergangen: Der Fernseher läuft, eine Werbepause zwischen den Sendungen wird ausgestrahlt - und da ist es. Genau das, worauf du schon immer gewartet hast, zumindest hast du das Gefühl. Werbung vermittelt, etwas zu brauchen, was man zuvor vielleicht nicht einmal kannte, jetzt aber plötzlich zur Notwendigkeit wird: Schminke oder Parfum, die uns unwiderstehlich machen. Der Schnell-Imbiss, der in einer Minute fertig ist, aber schmeckt, als würden wir in unserem teuren Lieblingsrestaurant essen. Süßigkeiten, die sogar gesund sind oder das Waschmittel für superweiße Wäsche, das die "kluge Hausfrau" unbedingt haben muss: Dem Konsumenten wird das Gefühl gegeben, etwas zu brauchen. Das ist das Ziel der Werbung.

Kindern steht heute sehr viel Geld zur Verfügung: Taschengeld, Geburtstagsgeld, Weihnachtsgeld und das selbst verdiente Geld summieren sich pro Jahr in Deutschland auf ungefähr 23 Milliarden Euro. Dieses Geld wird meist von den Kindern und Jugendlichen selbst verwaltet. Sie bestimmen, was sie davon kaufen möchten. Viel Geld also, von dem die Industrie einen Teil abhaben möchten. Dafür investiert sie in Werbung.

Die Werbung nutzt psychologische Forschungen und arbeitet mit Schlüsselreizen, auf die wir reagieren - wie auf gut aussehende Models, süße Babys oder lustige Tiere. Überall sieht man Bilder von "perfekten" Schönheiten, deren makellostes Gesicht mit dem Computer nachbearbeitet wurde. Dabei ist die "reife Frau", die Werbung für Anti-Falten-Creme macht, in Wirklichkeit viel jünger, und der Instant-Cappuccino sieht nur auf der Packung lecker aus. Werbung darf also lügen, und sie tut es auch.

Im Gegensatz zu den Erwachsenen lassen sich Kinder und Jugendliche von Werbung leichter und nachhaltiger beeinflussen. Erwachsene übersehen die Reklame am Straßenrand oftmals, während Kinder sich an den Bildern freuen, ihr Interesse geweckt wird und sie sich die Bilder einprägen. Kleinkinder lieben Werbungen, die einfache Sprüche, Reime und Wiederholungen enthalten und bei denen sie mitsingen können. So sind Sechsjährige bereits in der Lage, Werbung zu erkennen. Also: Glaubt nicht alles, was die Werbung sagt, und überlegt euch immer gut, ob ihr das beworbene Produkt *wirklich* braucht, bevor ihr es kauft!

Kreuzen Sie die richtigen Antworten an. Es können immer auch mehrere Antworten richtig sein.

1) In dem Text wird behauptet

- (...) dass Konsum heutzutage unwichtig ist.
- (...) dass Konsum heutzutage eine große Rolle spielt.
- (...) dass Konsum eine Nebensache darstellt.

(3 Punkte)

2) Werbung wird entwickelt,

- (...) um die Welt der Erwachsenen zu beeinflussen.
- (...) um wissenschaftliche Forschungsergebnisse zu veröffentlichen.
- (...) um sowohl Erwachsene als auch Kinder und Jugendliche in ihren Entscheidungen zu beeinflussen.

(3 Punkte)

3) Das Ziel von Reklame ist,

(...) uns allen das Gefühl zu geben, ein ganz bestimmtes Produkt zu benötigen.

(...) Produkte bekanntzumachen.

(...) ehrlich über neue Produkte und ihre Gefahren zu informieren.

(3 Punkte)

4) Kinder sind plötzlich so wichtig für die (Werbe-)industrie

(...) weil sie die Entscheidungen ihrer Eltern beeinflussen können.

(...) weil sie sehr viel Geld für sich zur Verfügung haben.

(...) weil sie sich an Werbung besser erinnern als Erwachsene.

(3 Punkte)

5) Auf Reize wie schöne Menschen oder süße Babys

(...) reagieren wir nicht.

(...) reagieren wir positiv.

(...) reagieren wir ärgerlich und neidisch.

(3 Punkte)

6) Eine Werbung für Creme, die eine in Wahrheit junge Frau als ältere Frau darstellt,

(...) stellt eine Lüge dar.

(...) ist gar nicht so falsch.

(...) ist lustig, weil sie keiner ernstnimmt.

(3 Punkte)

7) Werbung erzeugt bei Kindern mehr Wirkung als bei Erwachsenen.

(...) Stimmt.

(...) Stimmt nicht.

(...) Weiß man nicht genau.

(3 Punkte)

8) Bevor man sich etwas kauft, sollte man

(...) viel Werbung schauen und vergleichen.

(...) sich gut über das Produkt und seine Eigenschaften informieren.

(...) gut überlegen, ob man es wirklich braucht.

(3 Punkte)

Soluzioni Prova di tedesco

Campionato nazionale delle lingue 2014

Ergänze die Konnektoren: nachdem, sowohl... als auch, während, sobald, entweder... oder, zwar... aber, indem. (7 Punkte)

1. Der Sieger erhält sowohl einen Gutschein über 1.000 Euro als auch einen hübschen Pokal. (oder: entweder...oder)
2. Mein Auto sollte entweder schnell oder schön sein! (oder: sowohl als auch)
3. Nachdem Britta im Hotel ihre Rechnung bezahlt hatte, reiste sie ab.
4. Das Anti-Mücken-Spray ist zwar eklig, aber sehr nützlich.
5. Während die anderen noch schliefen, schrieb Ingrid ihren Abschiedsbrief.
6. Barbara vermeidet Krankheiten, indem sie täglich eine Orange isst und Sport treibt.
7. Sobald ich mein eigenes Geld verdiene, suche ich mir eine eigene Wohnung.

Wandle die folgenden Aktivsätze in Passivsätze um. Achte auf die Tempi! (15 Punkte)

Beispiel: Der Kellner behandelte uns sehr unfreundlich. → Wir wurden vom Kellner sehr unfreundlich behandelt.

1. Der Tierarzt untersucht den Hund.
Der Hund wird vom Tierarzt untersucht.
2. Ich muss noch den Installateur anrufen.
Der Installateur muss noch (von mir) angerufen werden.
3. Das Biertrinken auf offener Straße sollte man verbieten.
Das Biertrinken auf offener Straße sollte verboten werden.
4. Der Bürgermeister hat das Museum festlich eröffnet.
Das Museum ist vom Bürgermeister festlich eröffnet worden.
5. Unsere Mitarbeiter werden rund 2.500 Fahrräder im Jahr produzieren.
Rund 2.500 Fahrräder im Jahr werden von unseren Mitarbeitern produziert werden.

Ergänze die Adjektivendungen. (8 Punkte)

1. Jeden Morgen fährt ein blauer Bus durch unsere hübsche Stadt Oberunterbach.
2. Der Bus bringt viele kleine und große Schulkinder her, die auf dem Land wohnen und kein so tolles Fahrrad haben wie ich.
3. Der Fahrer des blauen Busses hat wunderschöne Augen.
4. Alle jungen Damen aus unserer Stadt werden rot, wenn der nette Busfahrer sie anschaut.

Wandle die Sätze in die indirekte Rede um. (12 Punkte)

Beispiel: Ralf hat gesagt: "Ich will Fahrrad fahren." → Ralf hat gesagt, dass er Fahrrad fahren wolle.

1. Das Schulkind kritisiert: "Meine Lehrer kommen immer viel zu spät zum Unterricht."
Das Schulkind kritisiert, dass seine Lehrer immer viel zu spät zum Unterricht kämen.

2. Die Häftlinge versichern: "Wir werden nie wieder aus dem Gefängnis ausbrechen."
Die Häftlinge versichern, dass sie nie wieder aus dem Gefängnis ausbrechen würden.
3. Der Ehemann klagt: "Meine Frau hat schon wieder nichts zu Mittag gekocht!"
Der Ehemann klagt, dass seine Frau schon wieder nichts zu Mittag gekocht habe.
4. Die Polizei warnt: "Passen Sie in Berlin auf Taschendiebe auf!"
Die Polizei warnt, dass man in Berlin auf Taschendiebe aufpassen sollte.

Ergänze die fehlenden Relativpronomen, wenn notwendig auch die entsprechenden Präpositionen. (5 Punkte)

1. Den Hammer, den ich dir letzte Woche ausgeliehen habe, möchte ich bitte zurückhaben.
2. In diesem Jahr gibt es viel weniger Studenten, die sich in Würzburg für den Studiengang Komparatistik eingeschrieben haben.
3. Die Kollegin, deren Sohn bei Michael in der Klasse ist, fand ich sehr nett.
4. Der Protagonist, von dem der Film handelt, wird von Brad Pitt gespielt.

Ergänze die fehlenden Präpositionen, die zu den Verben gehören. (6 Punkte)

1. Als mein Großvater jung war, beschäftigte er sich mit dem Sammeln von Schmetterlingen.
2. Ob die Olympiade dieses Jahr in Deutschland stattfindet, hängt von vielen Faktoren ab.
3. Der Hausmeister hat sich sehr über die Bewohner geärgert, die den Müll liegen lassen.
4. Oh, schönes Mädchen, tanze doch mit mir zu diesem tollen Lied!
5. Als Edgar am Samstag durch die Stadt ging, bat ihn ein Obdachloser um einen Euro.
6. In der Schule interessiert sich Balduin meistens nur für die Mädchen.

Ergänze je nach Kontext die Sätze mit dem Konjunktiv II der Gegenwart oder Vergangenheit (keine würde-Form benutzen!!) (10 Punkte)

1. Wenn mein Computer nicht kaputt wäre (sein), könnte (können) ich im Internet surfen.
2. Wenn Opa Klavier spielte (spielen), gingen (gehen) wir gemeinsam zur Orchesterprobe.
3. Wenn Fritz nächste Woche Zeit hätte (haben), käme (kommen) er mich im Krankenhaus besuchen.
4. Wenn der Prinz eine Prinzessin fände (finden), herrschten (herrschen) Glück und Frieden im ganzen Königreich.
5. Wenn Mama gestern nicht den Bus verpasst hätte (verpassen), hätte sie mich rechtzeitig zum Fest gebracht (bringen).

Ergänze die Präpositionen. (12 Punkte)

1. Die Stadtrundfahrt beginnt um 8.00 Uhr in der Wilhelmstraße.
2. Bitte seien Sie pünktlich am Abfahrtsort.
3. Wenn man in der U-Bahn ohne Fahrschein erwischt wird, kann das teuer werden.
4. Die Demonstranten attackierten die Polizei mit Baseballschlägern.
5. Ich habe mich im Internet über eine Reise nach Schweden informiert.
6. Der Professor bereitet sich intensiv auf seinen Vortrag über Gentechnik vor.
7. Der Mann stand an der Ampel, als der Lkw von hinten in sein neues Auto krachte.

8. Die Veranstaltung wurde wegen / aufgrund schlechten Wetters abgesagt.
9. Für eine Entschuldigung ist es nie zu spät.
10. Die Kanarischen Inseln gehören zu Spanien.

COMPRENSIONE:

Wie arbeitet Werbung und wie wirkt sie auf uns?

- 1) In dem Text wird behauptet,
(...) dass Konsum heutzutage unwichtig ist.
(X) dass Konsum heutzutage eine große Rolle spielt.
(...) dass Konsum eine Nebensache darstellt. (3 Punkte)
- 2) Werbung wird entwickelt,
(X) um die Welt der Erwachsenen zu beeinflussen.
(...) um wissenschaftliche Forschungsergebnisse zu veröffentlichen.
(X) um sowohl Erwachsene als auch Kinder und Jugendliche in ihren Entscheidungen zu beeinflussen. (3 Punkte)
- 3) Das Ziel von Reklame ist,
(X) uns allen das Gefühl zu geben, ein ganz bestimmtes Produkt zu benötigen.
(X) Produkte bekanntzumachen.
(...) ehrlich über neue Produkte und ihre Gefahren zu informieren. (3 Punkte)
- 4) Kinder sind plötzlich so wichtig für die (Werbe-)industrie
(X) weil sie die Entscheidungen ihrer Eltern beeinflussen können.
(X) weil sie sehr viel Geld für sich zur Verfügung haben.
(X) weil sie sich an Werbung besser erinnern als Erwachsene. (3 Punkte)
- 5) Auf Reize wie schöne Menschen oder süße Babys
(...) reagieren wir nicht.
(X) reagieren wir positiv.
(...) reagieren wir ärgerlich und neidisch. (3 Punkte)
- 6) Eine Werbung für Creme, die eine in Wahrheit junge Frau als ältere Frau darstellt,
(X) stellt eine Lüge dar.
(...) ist gar nicht so falsch.
(...) ist lustig, weil sie keiner ernstnimmt. (3 Punkte)

7) Werbung erzeugt bei Kindern mehr Wirkung als bei Erwachsenen.

Stimmt.

Stimmt nicht.

Weiß man nicht genau.

(3 Punkte)

8) Bevor man sich etwas kauft, sollte man

viel Werbung schauen und vergleichen.

sich gut über das Produkt und seine Eigenschaften informieren.

gut überlegen, ob man es wirklich braucht.

(3 Punkte)